

## **BORDERLINES**

### **DIE TAGE VOM MONTE VERITÀ 24.–28.3. 2013**

«BorderLines – die Tage vom Monte Verità» – dies der Titel des Literaturfestivals, das unter der Leitung von Irene Bignardi und Paolo Mauri in der zweiten Hälfte der Veranstaltung «Primavera Locarnese», vom 24. bis 28. März 2013, stattfinden soll.

«BorderLines» basiert auf dem Konzept und der wörtlichen Bedeutung von «borderlines»: als Verbindungslinie zwischen zwei Welten, die in der Ideenwerkstatt, die sie der Monte Verità seit je darstellt, aufeinandertreffen. Im Zentrum der Literaturtage stehen das Buch und das geschriebene Wort: Podiumsdiskussionen, Gespräche mit Gästen, Seminarveranstaltungen und mögliche andere Aktivitäten finden alle auf dem Monte Verità statt.

Irene Bignardi und Paolo Mauri – zwei renommierte Persönlichkeiten, was italienische Literatur und Literaturkritik anbetrifft – haben mit Begeisterung auf die Idee reagiert, ein Projekt für diese Veranstaltung auszuarbeiten: «Ascona und der Monte Verità stellen den Süden eines Nordens und den Norden eines Südens dar. Beide repräsentieren ebenso schöne wie magische Orte, die für den Norden die Faszination des Südens haben (oder vor einem Jahrhundert für den Norden hatten – nicht zuletzt für Reisende auf der Suche nach einer nicht allzu fern gelegenen Exotik) mit Sonne, Licht, dem Klima. Ebenso repräsentiert(e) Ascona für den Süden die Klarheit Europas und die Kultur des Nordens ohne dessen Rauheit, die Härte, das unwirtliche Klima. Und man begreift, dass die deutschen Utopisten und Begründer dessen, was der Monte Verità werden sollte, vom Norden her kommend, fanden, dass jener den idealen Süden darstellte. Idealerweise repräsentiert die Linie, die Ascona durchquert (eine symbolische Parallele – die reale wäre 46° 69' 25" N), eine «borderline» zwischen Kulturen und Welten: eine Grenzlinie, die – wie es der Zufall will – zu Beginn des noch jungen Jahrhunderts man als Utopie erträumte und als Ausgangspunkt nahm, um die Welt zu verändern.»

Der Trägerverein «Literaturveranstaltungen auf dem Monte Verità», welcher «BorderLines» und die Rahmenveranstaltungen fördern möchte, wurde heute, am 11. Juni 2012, in Ascona gegründet. Dazu gehören unter anderen die Gemeinde Ascona, Tourismus Lago Maggiore und die Stiftung Monte Verità. Der Trägerverein steht unter dem Vorsitz von Eros Bergonzoli, während Marco Solari als Bevollmächtigter des Vorstandes fungiert, um sich der Koordination der organisatorischen Belange anzunehmen sowie die notwendige Abstimmung mit dem Festival del film Locarno zu garantieren. Als ausführende Verantwortliche zeichnet Doris Longoni.